

PALAIS MARCHET

VILLA STRECKER

MARCHETSTRASSE 76
ehemals Berggasse 508 bzw. Bergstraße 76

EIGENTÜMER

Ab 1846	Magdalena Waltenberger
Ab 1851	Julius Schefzek
Ab 1857	Anton Sigmund Malanotti und Demeter Ritter von Joannides
Ab 1859	Karoline, ab 1864 Julie Marcelline und Adolf Ignaz, ab 1890 Ludwig Mautner Ritter von Markhof
Ab 1890	Eleonora Catharina und Otto Freiherr von Wächter
Ab 1895	Moritz und ab 1898 Amalie Löwenfeld
Ab 1912	Eugenie Baronin Pongracz und Amalie von Hervay-Kirchberg (Enkel von Amalie Löwenfeld)
Ab 1916	Gustav und Mathilde Heller
Ab 1927	Gustav gemeinsam mit Hans Heller, Marianne Wolf, Margarethe Rutter
Ab 1940	Hans Heller, Marianne Wolf, Margarethe Rutter und Familie
Ab 1942	Heinrich Strecker
Ab 1981	Erika Strecker
Seit 2026	in Besitz der Stadtgemeinde Baden

BAUGESCHICHTE

1846	Baubeginn durch Baumeister Johann Schmidberger
1847	Fertigstellung der „Behausung“ mit Conskriptionsnummer 508
1864	Errichtung eines Nebengebäudes (mit Gärtnerwohnung) und eines Eiskellers durch Wiener Stadtbaumeister Heinrich Stein
1865	Zubau an der Nordseite für ein Billardzimmer im ersten Stock, ebenfalls durch Heinrich Stein, wodurch eine überdachte Unterfahrt mit gusseisernen Säulen beim Eingang entstand.
1865	Gartenpavillon im Schweizer Stil (nicht erhalten, nur Bauplan und Skizze)
1870/80	Verandavorbau aus Gusseisen (Ähnlichkeiten mit dem Portal der Wiener Weltausstellung 1873)
1873	Glashaus (errichtet durch Maurermeister Josef Boller)
1885	Errichtung des Portierhäuschen durch Baumeister Anton Breyer
1890	Errichtung von Grenzzäunen zu den Nachbargrundstücken
1902	„Canalisations-Anlage“ im Garten durch Baumeister Anton Breyer
1924	Adaptierung Gärtnerhaus und Portierhäuschen, Erneuerung der südseitigen Einfriedung, vergittertes Einfahrtstor
Mitte 20. Jh.	Errichtung des „Komponierhäuschens“